Einsatzabteilung, Montag, 17. März 2025

Feuerwehr Langenselbold zieht Bilanz: Einsatzstatistik, Beförderungen und Zukunftspläne

(am) Die Feuerwehr Langenselbold hielt ihre Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2024 ab. Stadtbrandinspektor Marco Knapp leitete die Versammlung und begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der Politik, der Presse sowie Kreisbrandmeister Andreas Matz.

Die Grußworte wurden von Stadtrat Roland Sahler, der in Vertretung für die erkrankten Bürgermeister Timo Greuel und den 1. Stadtrat Benjamin Schaaf sprach, Kreisbrandmeister Andreas Matz, Pfarrer Till Wisseler (Notfallseelsorge im Main-Kinzig-Kreis) und der THW-Beauftragten Monika Duderstadt überbracht.

Einsatzbilanz 2024: Weniger Einsätze, aber weiterhin hohe Einsatzstunden

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Feuerwehr Langenselbold insgesamt 254 Einsätze mit 2.967 geleisteten Einsatzstunden. Dies bedeutet einen Rückgang im Vergleich zu 2023 (300 Einsätze, 4.512 Stunden). Besonders hervorzuheben ist die Rettung von 30 Personen, während fünf Menschen ihr Leben verloren und jede Hilfe zu spät kam. Die Gesamtstunden, die von den Mitgliedern der Feuerwehr im vergangenen Jahr geleistet wurden, belaufen sich auf 12.658 Stunden, verteilt auf Einsatzdienst, Ausbildungsdienst, Einsatzvorbereitung, Gerätewartung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Intensive Ausbildung für die Einsatzkräfte

Die Feuerwehr investierte erneut stark in die Weiterbildung ihrer Einsatzkräfte. Im Jahr 2024 wurden 94 Lehrgänge und Seminare auf Kreis- und Landesebene besucht, während 218 standortbezogene Ausbildungen stattfanden.

Mitgliedergewinnung und Zukunftsprojekte

Die Feuerwehr verzeichnete im Jahr 2024 einen leichten Anstieg in den Mitgliederzahlen der Einsatzabteilung. Der Fokus liegt auf der aktiven Mitgliedergewinnung, insbesondere durch gezielte Nachwuchsarbeit und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Etablierung einer Kinderfeuerwehr ab sechs Jahren ist angedacht.

Ein besonders großer Erfolg in der Mitgliedergewinnung war die Brandschutzwoche 2024. Durch zahlreiche Veranstaltungen, Vorführungen und Informationsangebote konnten viele neue Interessenten für die Arbeit der Feuerwehr begeistert werden. Diese Tage der offenen Türen trugen wesentlich dazu bei, das Bewusstsein für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst in der Bevölkerung zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen.

Projekte wie die Fortschreibung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung sowie bauliche Maßnahmen, darunter der Bau eines Carports und einer Kalt-Leichtbauhalle, stehen auf der Agenda. Zudem wurde im Jahr 2024 ein Rettungsboot beschafft. Für 2025 stehen die Beschaffungen eines Einsatzleitwagens und eines Gerätewagens Logistik an. Darüber hinaus wird die Auslieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs und eines Tanklöschfahrzeugs erwartet. Zusätzlich ist die Beschaffung eines weiteren Abrollbehälters zur Unterbringung des Hochwasserschutzsystems geplant.

Stadtjugendfeuerwehrwart Jörg Schweizer gab den Bericht für die Jugendfeuerwehr ab, dieser wird in einem separaten Bericht veröffentlicht. Für die Alters- und Ehrenabteilung sprach Uwe Mihm. Dieser konnten von Aktivitäten und Veranstaltungen berichten und blickt auf einen Mitgliederstamm von derzeit 27 Personen.

Beförderungen und Ehrungen

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Ehrung und Beförderung engagierter Mitglieder.

Befördert wurden:

- Zur Feuerwehrfrau: Carina Hein, Jessie Runkel
- Zum Hauptfeuerwehrmann: Niklas Silvestri, René Fischer
- Zum Löschmeister: Marie Matzanke, Robert Dürr, Tom Haag
- Zum Hauptlöschmeister: Dennis Ernst

Zudem wurden Anita Kroll, Mateusz Kroll, Max Ehnert, Manuel Pütz und Ingo Wick als Feuerwehranwärter aufgenommen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich diese neuen Mitglieder aus eigenem Interesse für den Feuerwehrdienst entschieden haben – ein starkes Zeichen für das Engagement und die Attraktivität der Feuerwehr Langenselbold.

Fazit: Starkes Engagement für die Sicherheit der Stadt

Mit dem Leitsatz "Stark für Dich – noch stärker mit Dir" blickt die Feuerwehr Langenselbold zuversichtlich in die Zukunft. Stadtbrandinspektor Marco Knapp bedankte sich abschließend bei allen Einsatzkräften, deren Familien sowie den Unterstützern der Feuerwehr für ihr unermüdliches Engagement.